

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden, Geschäftspartner und Freunde,

wie Sie wissen, erscheint dieses Infoblatt ab sofort als Text-Version mit Verbreitung über unseren eMail-Verteiler. Nur diejenigen Empfänger, die sich ausdrücklich für den Postversand angemeldet haben, erhalten das Infoblatt weiterhin in gedruckter Form.

Sie können jederzeit Ihre Versandform wechseln. Nutzen Sie dafür die Rückinformation ganz unten.

#### In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Altersarmut – und warum ich mir da Vorwürfe anhören muss
- DREI EURO – warum das ein TOP-Angebot ist und worum es eigentlich geht
- GKV-Beiträge auf Höchststand – Kassenvergleich ist online
- Pflegerenten-Versicherung – der Alleskönner!?!
- Verein Gesundheitsvorsorge e.V. – PKV-Absicherung optimieren
- Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Wichtiges aus meinem Leben
- Wenn der Chef krank ist – gibt's BKV!
- Kurznachrichten aus der Branche: Kostenlose Fördermittelberatung – Krankentagegeld absichern – WIKRI – Zinssenkung LV u.a.

Ich freue mich auf Ihre Response und wünsche viel Spaß beim Lesen!

Ihr *Frank Ulbricht*

---

#### Altersarmut – und warum ich mir da Vorwürfe anhören muss

Derzeit dreht sich fast jedes zweite Kundengespräch um das Thema Altersvorsorge oder besser gesagt um deren Gegenteil – die Altersarmut. Diese Gespräche verlaufen zudem in den meisten Fällen ergebnislos, weil dem Vorsorge-Gedanken immer neue Hindernisse entgegenstehen:

Ostern, Pfingsten und weitere Feiertage, Urlaub, Fußball-EM, Olympische Spiele, Nullzinsen, „die Renten sind sicher“, „kein Geld“, nur 1,25 % Garantiezinsen bei Lebens- und Rentenversicherungen, „Gold kann man nicht essen“ und „ich bin schon zu alt“ usw.usf.

Leider bin ich für all diese Hinderungsgründe nicht zuständig! Ich biete sowohl Lebens- und Rentenversicherungen an, als auch Edelmetalle. Und wem das nicht zusagt, der kann gerne Aktien oder Optionsscheine über sein Online-Banking kaufen. Über solche Exoten der Kapitalanlage, wie Whiskyfässer, Oldtimer und andere Raritäten, brauchen wir wohl für die Allgemeinheit nicht zu reden.

Die Renten sind sicher! Leider ist deren Höhe ungewiss.

Auf [www.rentenrechner.suega.de](http://www.rentenrechner.suega.de) können Sie anhand der Werte Ihrer persönlichen Renteninfo ermitteln, welche Kaufkraft nach heutigem Geld Ihre tatsächlich gezahlte Rente nach Steuern und Inflation dann noch hat.

Hauptproblem sind aber nach wie vor in weiten Teilen der Bevölkerung die Unsicherheit über die richtige Anlage und das fehlende Geld. Wer lebenslang zum Mindestlohn arbeitet, erhält zum Rentenbeginn die Grundsicherung, weil erst ein Mindestlohn von über 13 Euro eine höhere Rente als die Grundsicherung ergibt.

Die staatlichen Fördermöglichkeiten (Riester/Rürup) werden nicht in dem Maße angenommen, wie dies von staatlicher Seite gefordert wird. Zur Erinnerung: die Riesterrente wurde nur deswegen geschaffen, um die damalige rapide Rentenkürzung wenigstens etwas auszugleichen. Das wirkt logischerweise nur bei denen, die sie auch abgeschlossen haben...

Ich erstelle Ihnen gern entsprechende Angebote für Versicherungsabschlüsse in allen drei Schichten:

Schicht I	Basisversorgung:	Basisrente/Rüruprente (steuerliche Absetzbarkeit der gezahlten Prämien)
Schicht II	Zusatzversorgung:	Riesterrente (direkte Zulagen werden auf Ihren Vertrag gutgeschrieben)
Schicht III	Kapitalanlagen:	Lebens- und Rentenversicherungen, betriebliche Altersvorsorge (sowie von uns nicht angebotene Investment- und Börsenanlagen)

Als Alternative zu den Versicherungsprodukten bieten sich in bestimmtem Umfang Edelmetalle an.

[www.suega.de/altersarmut](http://www.suega.de/altersarmut)

[www.suega.de/goldsparen](http://www.suega.de/goldsparen)

### **DREI EURO – warum das ein TOP-Angebot ist und worum es eigentlich geht**

Seit reichlich einem Jahr bieten wir unter dem Namen DREI EURO-Tarif eine hochwertige Pflegetagegeld-Versicherung speziell für junge Menschen an (vorzugsweise im Alter 21 bis 50 zu 3,00 Euro Monatsbeitrag, ab 51 bis 60 zu 9,00 Euro im Monat). Es ist ein Tarif ohne Alterungsrückstellungen, daher so preiswert. Und wer diesen Tarif als temporäre Absicherung bis zum 60. Lebensjahr versteht, kann nichts falsch machen!

Die 3,- Euro im Monat sollten kein Problem sein.

Wenn man sieht, welche Probleme junge Menschen haben, ist diese Absicherung geradezu ein Zwang:

- sie fahren mit 200 km/h auf der Autobahn, oder sie haben andere riskante Hobbys
- es gibt keine Reserven; wenn kleine Kinder im Haushalt sind, gibt es meist nur einen Verdiener
- es bestehen Kreditverpflichtungen für KFZ bzw. Wohnung/Haus/Wohnungseinrichtung
- und sie haben jede Menge vor im Leben

ABER: auf eine Pflegebedürftigkeit ist diese Altersgruppe überhaupt nicht eingestellt

UND: Auf Grund der besseren körperlichen Konstitution dauert die Pflegebedürftigkeit meist lange an

FAZIT: Wer diese DREI EURO nicht ausgeben will, spart an der falschen Stelle!

Alle Infos mit On- und Offline-Antrag: [www.junge.Pflegevers.de](http://www.junge.Pflegevers.de)

### **GKV-Beiträge auf Höchststand – Kassenvergleich ist online**

Seit diesem Jahr liegt der Höchstbeitrag in der GKV (incl. Pflege) bei 800 Euro. Auch wenn der Arbeitgeber seinen Zuschuss zahlt, verbleibt ein hoher Betrag für jeden Einzelnen. Zwar bieten grundsätzlich alle Kassen die gleichen Grund-Leistungen an, doch gibt es wesentliche Unterschiede in den zusätzlichen Leistungen und vor allem im Zusatzbeitrag (den der Versicherte allein trägt).

Auf <http://www.suega.de/media/kassensuche/Zusatzbeitraege2016.pdf> finden Sie einen Kurzüberblick über die aktuellen Zusatzbeiträge aller Kassen. Auf [www.makleraktiv.de](http://www.makleraktiv.de) können Sie sich detailliert über die Beitragssätze, Leistungen und Boni informieren. Sie benötigen dafür ein Passwort, welche Sie von mir mit einer gleichzeitigen persönlichen Hilfestellung bei der Bedienung des Programms erhalten.

### **Pflegerenten-Versicherung – der Alleskönner!?!**

Für junge Menschen ist es relativ leicht, eine gute Pflegeabsicherung zu finden, siehe oben.

Wie aber entscheidet sich ein gesunder 55- oder 60-Jähriger? Die Absicherung kostet in diesem Alter je nach konkreten Leistungen oberhalb 80 Euro im Monat. Soll bzw. will man dieses Geld aufwenden? Und was passiert, wenn man glücklicherweise gesund bleibt?

Die Lösung ist eine Pflegerentenversicherung, die prinzipiell folgende Eigenschaften bietet:

- Absicherung im Pflegefall entsprechend der versicherten Pflegestufe individuell wählbar
- Zusatzleistungen für Wohnungsumbau bei erstmaliger Einstufung in eine Pflegestufe
- Kapitalbildung (bei Kündigung vor Eintritt des Versicherungsfalles wird das Guthaben ausgezahlt)
- Überschussbeteiligung (die Leistungen steigen bei konstanter Prämie im Laufe der Jahre)
- Todesfallabsicherung (bei Tod vor Eintritt des Pflegefalles wird eine vereinbarte Todesfallsumme gezahlt)
- Beitragsfreistellung im Pflegefall (tritt die versicherte Pflegestufe ein, zahlt man keine Prämien mehr)
- Beitragsreduzierung (auf Wunsch werden Beitrag und Leistungen entsprechend gesenkt)
- Renditeturbo Zahlung per Einmalbeitrag (infolge der Überschüsse höhere Auszahlungsbeträge möglich)

FAZIT: Einen Großteil der geleisteten Prämien wird bei richtiger Vertragsgestaltung zurückgezahlt (im Pflegefall, bei Tod oder bei Kündigung) und man kann den Vertrag individuell nach seinen Bedürfnissen gestalten.

[www.suega.de/aktion.html](http://www.suega.de/aktion.html)

## **Verein Gesundheitsvorsorge e.V. – PKV-Absicherung optimieren**

Der Verein Gesundheitsvorsorge besteht seit über 15 Jahren und unterstützt PKV-Versicherte bei der Gesundheitsfinanzierung. Partner für die Versicherungsfragen ist die SüGa GmbH als Versicherungsmakler. Mitglieder mit einer PKV mit hoher Selbstbeteiligung (und damit zumeist besten Leistungen und niedriger Prämie) erhalten im Falle der Inanspruchnahme der hohen SB nicht rückzahlbare Zuschüsse aus der Vereinskasse. Dieses ganz einfach klingende Prinzip erhalten alle Interessenten an den „Tagen der Offenen Tür“ des Vereins in allen Details erläutert. Die Termine: an jedem letzten Mittwoch im Monat (31.8., 28.9., 26.10. und 30.11.). Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

[www.gv-intelligent.de](http://www.gv-intelligent.de)

Passt zum Thema Krankenversicherung:

Bitte stimmen Sie ab, ob es sich hier um **eine kleine oder eine große Spinnerei** handelt: [www.suega.de/zukunft](http://www.suega.de/zukunft)  
Sicher werden Selbständige und besserverdienende Angestellte hier andere Ansichten haben als Familien mit Kindern...

## **Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Besser man hat als man hätte...**

Über das Vorsorgebuch „Wichtiges aus meinem Leben“, was ich gemeinsam mit Rechtsanwalt Reiner Schock veröffentlicht habe, wurde wohl schon oft berichtet. Wir freuen uns über eine ausgesprochen positive Resonanz. Unter [www.mein-lebens-buch.de](http://www.mein-lebens-buch.de) können Sie sich sowohl über das Buch, als auch über wichtige Vollmachten und Verfügungen informieren. Nicht unbeabsichtigt lautet dort die Überschrift „Manmüsstemal“. Leider ist es so, dass der Wille, diese wichtigen Dokumente zu erstellen, bei vielen Menschen im Raum steht – aber die entsprechenden Taten immer wieder aufgeschoben werden. Mein Rat: Handeln Sie! Das Leben birgt allerhand Überraschungen und nicht alle sind erfreulich. Die banale Hoffnung, dass erst im Alter Handlungsbedarf besteht, trügt nicht selten. Auf o. g. Webseite finden Sie die Formulierungsrichtlinien des Justizministeriums für die Erstellung einer Patientenverfügung, einer Vorsorgevollmacht und einer Betreuungsverfügung. Im „Normalfall“ können Sie anhand der dort beinhaltenen Hilfestellungen Ihre Dokumente selbst erstellen. Um die entsprechenden Dokumente rechtssicher zu erstellen, müssen die Verfügungen eindeutig sein und keinen Zweifel am Willen des Ausstellers zulassen. Wenn es sich nicht um einen „Normalfall“ handelt, sollte die Hilfe eines Anwalts oder Notars in Anspruch genommen werden. Ein Notar berät neutral und unparteiisch, ein Rechtsanwalt berät Sie gemäß Ihren ureigenen Interessen. Letzterer wäre bei Unternehmern (Stichwort Unternehmensvollmacht) und möglicherweise auch bei komplizierten Familienstrukturen (verstrittenen, in Scheidung oder Trennung lebend?) oder Patchwork-Familien oftmals die richtige Wahl. Rechtsanwalt Reiner Schock, Mitautor von „Wichtiges aus meinem Leben“, Rechtsberater vieler Unternehmer und spezialisiert auf Arzthaftungsrecht, kann Ihnen helfen.

[www.mein-lebens-buch.de](http://www.mein-lebens-buch.de)

[www.rechtsanwalt-schock.de](http://www.rechtsanwalt-schock.de)

## **Wenn der Chef krank ist – gibt's wahrscheinlich BKV!**

BKV heißt „Betriebliche Krankenversicherung“. Und diese wird für die Betriebsangehörigen durch Gruppenversicherungsverträge dargestellt, die der Arbeitgeber als freiwillige Leistung für seine Belegschaft (für diese kostenlos) einrichtet. Derartige Verträge kommen zumeist komplett ohne Gesundheitsfragen aus. Versichert werden können z.B. Vorsorgeuntersuchungen (solche, die von der GKV nicht bezahlt werden), Zahnleistungen in Ergänzung der GKV oder stationäre Aufenthalte im 1- oder 2-Bett-Zimmer mit Chefarztbehandlung. Diese hohen Leistungen werden also auch dann garantiert, wenn der Versicherte beim Vertragsabschluss bereits krank ist, also keinerlei Chance hätte, mit einem privat gestellten Antrag diese Absicherung zu erhalten. Da für diese Gruppenverträge aber wenigstens fünf (bei den meisten Angeboten wenigstens zehn) versicherte Personen gefordert sind, kommt also die Belegschaft in den Genuss einer BKV

[www.suega.de/eBook\\_bKV.pdf](http://www.suega.de/eBook_bKV.pdf)

## **Sterbegeldversicherung**

Der Name klingt nicht gut! Doch sie bietet hohe Todesfallabsicherungen ohne jegliche Gesundheitsfragen! Wenn Ihnen jemand eine Versicherung anbieten würde, die ein hundertprozentig eintreffendes Risiko absichert (und das noch recht preiswert), würden Sie dieses Angebot annehmen?

Alle Infos unter [www.suega.de/sterbegeld](http://www.suega.de/sterbegeld)

## Kurznachrichten aus der Branche:

### **Kostenlose Fördermittelberatung gefällig?**

Stellen Sie sich vor, Sie legen beispielsweise als 40-Jährige|r 10.000 Euro bis zum Renteneintritt mit 67 Jahren fest an und das Finanzamt erstattet Ihnen sofort ca. 3.400 Euro. Ihr Nettoaufwand beträgt also rund 6.600 Euro.

Falls Sie vor dem Rentenbeginn sterben sollten, sind Ihren Hinterbliebenen die 10.000 Euro garantiert. Die Anlage garantiert Ihnen eine lebenslange Rente, wobei niemand weiß, wie lange man nach Rentenbeginn noch lebt. Um auch dieses verbleibende Risiko auszuschließen, steht Ihren Hinterbliebenen nach Rentenbeginn das nicht verrentete Restkapital (von anfänglich - je nach Anlageergebnis - 15.000 bis 30.000 Euro) zur Verfügung.

Dieses Anlagemodell heißt **Basisrente** und funktioniert, indem der Anlagebetrag sofort von Ihrem zu versteuernden Einkommen abgesetzt wird und somit hohe Steuerersparnisse bietet.

Das Modell funktioniert ebenfalls, wenn man z.B. Abfindungen steuergünstig anlegen will oder andere frei Mittel zur Wiederanlage zur Verfügung hat.

Infos? Sie erhalten auf Wunsch ein ausführliches Angebot!

### **LV-Zinsen sinken weiter**

Der Garantiezins in der Lebensversicherung sinkt ab 1.1.2017 auf 0,9 %.

Wenn Sie sich die derzeitigen 1,25 % sichern wollen, sollten Sie bis Mitte November reagieren!

Ich erstelle Ihnen gern ein passendes Angebot für Ihre Altersvorsorge!

### **Krankentagegeld absichern**

Während für Selbständige und Freiberufler der Abschluss einer Krankentagegeld-Versicherung fast selbstverständlich ist, verzichten viele Arbeitnehmer auf diese wichtige Einkommensabsicherung. Schließlich erhalten sie Lohnfortzahlung vom Arbeitgeber und anschließend leistet bis zu 78 Wochen die gesetzliche Krankenkasse. Was etwas unterschätzt wird, ist die starke Kürzung des Krankengeldes. Wer möglicherweise schon in gesunden Zeiten kurz vor Monatsende Ebbe auf dem Konto verspürt, den erwischt es bei längerer Krankheit deutlich heftiger. Hier ist eine zusätzliche Krankentagegeld-Versicherung empfehlenswert. Der versicherte Betrag wird kalendertäglich gezahlt. Wer beispielsweise kalendertäglich zehn Euro versichert, erhält also nach sechs Wochen Arbeitsunfähigkeit rund 300 Euro im Monat aus diesem Vertrag. Hier die monatlichen Prämien für gesetzlich versicherte Arbeitnehmer mit sechs Wochen Lohnfortzahlung:

Eintrittsalter	monatliche Leistung			
	150 Euro	300 Euro	450 Euro	600 Euro
22 – 40	1,99 €	3,97 €	5,96 €	7,94 €
45 – 54	3,97 €	7,94 €	11,91 €	15,87 €
55 – 64	7,94 €	15,87 €	23,81 €	31,74 €

Ich sende Ihnen gern die Antragsunterlagen zu (Achtung: mit Gesundheitsfragen!).

Privat Versicherten erstelle ich gern ein individuelles Angebot.

### **Hausratversicherung**

Ihre Hausratversicherung ersetzt nicht nur die durch einen versicherten Schaden zerstörten Einrichtungsgegenstände, sondern trägt darüber hinaus noch weitere Kostenpositionen, z.B. für Hotelkosten, Entsorgungskosten (z.B. nach einem Brand) oder Bewachungs- und Schlossänderungskosten nach einem Einbruchdiebstahl. Da können je nach Schadenlage schnell einige tausend Euro zusammenkommen. Bitte beachten Sie die speziellen Bedingungen Ihrer Hausratversicherung. Die Gesamtleistung nach einem Schadenfall ist begrenzt! Wer eine zu niedrige Versicherungssumme vereinbart hat, kann im schlimmsten Fall (z.B. nach Totalschaden durch Brand, incl. Entsorgungs- und Hotelkosten) auf einem Teil der Kosten sitzen bleiben!

### **Check24**

Wenn Sie ohne nervige Beschallung die Vergleichsrechner von Check24 für Hotel- und Reisebuchungen sowie für Strom und Gas nutzen wollen, so finden Sie diese auf unserer Webseite. Gerade bei Hotelbuchungen kann man erstaunliche Unterschiede zu den bekannten Reiseportalen feststellen...

[www.suega.de/aktuell/meine.html](http://www.suega.de/aktuell/meine.html)

## WIKRI

Rund drei Monate nach Inkrafttreten der EU-Richtlinie zu Wohnimmobilienkrediten werden weitere kritische Stimmen laut. Die neu geregelten strengen Bonitätsvorschriften würden für viele Menschen die Bildung von Wohneigentum zur Altersvorsorge erschweren, so Experten. Denn der Wert der Immobilie und ihre erwartete Wertsteigerung dürfen nicht mehr Hauptkriterium sein, um die Bonität eines potenziellen Kreditnehmers zu prüfen. Lässt man den Wert der Immobilie aber außen vor, dürfte es zum Beispiel für Ältere schwierig sein, einen Kredit zu erhalten.

## Finanzierungskonditionen

Wenn Sie eine Wohnimmobilie bauen oder kaufen wollen, vermitteln wir Sie gern an einen leistungsfähigen Partner. Wir selbst werden auf diesem Gebiet nicht mehr tätig!

Ein Darlehen mit 15 Jahren Zinsfestschreibung erhalten Sie derzeit (Stand 21.7.2016) schon zu 1,31 % Effektivzins.

Hier die Konditionen mit Angabe der konkreten Voraussetzungen: [www.suega.de/finanzierungen.html](http://www.suega.de/finanzierungen.html)

## IMPRESSUM

Herausgeber: SüGa Versicherungsmakler GmbH, Affalter, Hauptstraße 43, 08294 Löbnitz,

Reg.-Nr. Vermittlerregister: D-FP0F-3TWLD-62 bei IHK Chemnitz, Str. d. Nationen 25, 09112 Chemnitz HRB Chemnitz 14834, GGF Frank Ulbricht, Telefon 03771 / 33 257 + 300 400, Fax 33 256, mobil 0171 / 89 43 900, eMail: [info@suega.de](mailto:info@suega.de), Internet: [www.suega.de](http://www.suega.de) und weitere

Alle in diesem Newsletter veröffentlichten Empfehlungen, Berichte, Resultate und Kommentare werden aus der Sicht einer kundenorientierten Beratungstätigkeit gemacht und sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr kann dennoch nicht übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Kommentare widerspiegeln ausschließlich die Meinung des Verfassers!

---

## RÜCKINFO

per eMail an [info@suega.de](mailto:info@suega.de), Fax 03771 – 33256 oder Briefpost

von: \_\_\_\_\_ eMail/Telefon: \_\_\_\_\_

Bemerkungen:

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_